

## DGP meridol Preis 2012

Wissenschaftliche Arbeiten  
in Wien ausgezeichnet

Dr. J. Massner (l.) und Prof. P. Eickholz (r.)  
mit den Preisträgern.

Im Rahmen ihrer Jahrestagung hat die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP) zusammen mit GABA – Spezialist für orale Prävention – zum 9. Mal den „DGP meridol Preis“ verliehen. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen des DGP-GABA-Symposiums auf der EuroPerio7 in Wien.

In der Kategorie „Grundlagenforschung, Ätiologie und Pathogenese von Parodontalerkrankungen“ erhielt den

1. Preis die Forschergruppe um S. Gröger, E. Domann, J. R. Gonzales, T. Chakraborty und J. Meyle für ihre Arbeit „B7-H1 and B7-DC receptors of oral squamous carcinoma cells are upregulated by Porphyromonas gingivales“ (Immunobiology 2011; 216: 1302–1310) und den

2. Preis die Gruppe um A. Kasaj, J. Meister, K. Lehmann, S. I. Stratul, M. Schlee, J. M. Stein, B. Willershausen und M. Schmidt für ihre Arbeit „The influence of enamel matrix derivative on the angiogenic activity of primary endothelial cells“ (J Periodont Res 2011; doi: 10.1111/j.1600-0765.2011.01456.x).

In der Kategorie „Klinische Studien, Diagnose und Therapie von Parodontalerkrankungen“ erfolgten ebenfalls 2 Preisvergaben:

1. Preis: A. Bäumer, B. Pretzl, R. Cosgarea, T. Kim, P. Reitmeier, P. Eickholz und B. Dannewitz: „Tooth loss in aggressive periodontitis after active periodontal therapy: patient-related and tooth-related prognostic factors“ (J Clean Periodontol 2011; 38: 644–651).

2. Preis: J. Meyle, T. Hoffmann, H. Topoll, B. Heinz, E. Al-Machot, P.-M. Jervøe-Storm, C. Meiß, P. Eickholz und S. Jepsen: „A multi-centre randomized controlled clinical trial on the treatment of intra-bony defects with enamel matrix derivatives/synthetic bone graft or enamel matrix derivatives alone: results after 12 months“ (J Clin Periodontol 2011; 38: 652–660).

Der 1. Preis ist jeweils mit 2000 Euro, der 2. mit 1000 Euro dotiert.

Nach einer Pressemitteilung der  
GABA GmbH, Lörrach

## Fortbildung

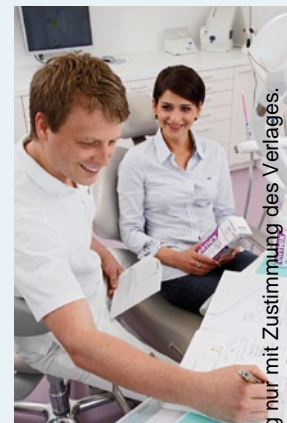
Erosionen besser  
behandeln – e-Learning-  
Tool jetzt online

Ein immer größerer Teil der Bevölkerung ist der Gefahr von Zahnerosion ausgesetzt. Zu den wichtigsten Faktoren, die Erosionen begünstigen, zählt vor allem der Konsum säurehaltiger Nahrungsmittel, Getränke und Süßigkeiten. Aber auch Medikamente und Diätunterstützer können erosive Säuren enthalten. Darüber hinaus können mechanische Einflüsse wie Zahnputzen den Zahnschmelz-Abbau noch intensivieren. Frühe Stadien einer Zahnerosion sind für Patienten kaum wahrnehmbar und schwer zu diagnostizieren. Umfassende Anamnese und Diagnose sind deshalb erforderlich.

GABA als Spezialist für orale Prävention hat ein e-Learning-Tool zu Erosionen entwickelt. Um mehr über die Indikation zu erfahren, können dort Zahnärzte und deren Teams in Form einer Selbstschulung ihr fachliches Wissen erweitern. Das Tool ist erreichbar unter [http://elearningerosion.com/de/elearning\\_erosion.html](http://elearningerosion.com/de/elearning_erosion.html).

Weitere Informationen in Form fundierter Fachartikel bietet die Online-Neuaufgabe des Prophylaxedialogs „Erosion“. Das PDF kann eingesehen und heruntergeladen werden unter [www.gaba-dent.de/prophylaxedialog](http://www.gaba-dent.de/prophylaxedialog).

Dieser Beitrag ist entstanden  
mit freundlicher Unterstützung der  
GABA GmbH, Lörrach.



## DGP-GABA-Symposium

## Beiträge der Europerio7 ab sofort online

Mehr als 150 Zuhörer lauschten den Vorträgen auf der Europerio7 in Wien. Ab sofort sind die Fotos und Beiträge des DGP-GABA-Symposiums online. Das Thema des englischsprachigen Symposiums lautete: „Supportive maintenance – The key to long-term success

of periodontal and implant therapy“ oder wie alle Beiträge des Symposiums synchron auf Deutsch übersetzt: „Unterstützende Nachsorge – der Schlüssel zum Langzeiterfolg in der Parodontal- und Implantat-Therapie“. Den Vorsitz hatte Prof. Peter Eickholz (Frankfurt/Main) inne. Referenten waren Dr. Christoph A. Ramseier (Bern), Prof. Thomas Kocher (Greifswald) und Prof. Andrea Mombelli (Genf).

V.l.n.r.: Prof. A. Mombelli, Dr. C. A. Ramseier,  
Prof. T. Kocher, Prof. P. Eickholz.

„Dieses sehr gut besuchte Symposium reiht sich nahtlos in eine große Zahl erfolgreicher Aktivitäten ein, die die DGP und GABA in mehr als 13 Jahren enger Kooperation gemeinsam realisiert haben“, so die Bilanz von Dr. Jan Massner von der Abteilung Medizinische Wissenschaften bei GABA.

Informationen zum Symposium finden Sie im Internet unter [www.gaba-dent.de/europerio7](http://www.gaba-dent.de/europerio7). Dort sind auch die Vorträge der Referenten als Video-Mitschnitte einsehbar.

Nach einer Pressemitteilung der  
GABA GmbH, Lörrach

